

LEITFADEN FÜR DIE INJECTION MOULDING TECHNIK

Lesen Sie vor dem Gebrauch sorgfältig die Gebrauchsanweisung.



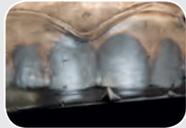
1. Ausgangssituation



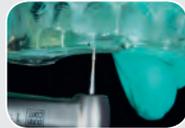
2. In Absprache mit dem Patienten wird ein Wax-up hergestellt



3. Füllen Sie einen festen (nicht perforierten) Abformlöffel mit EXACLEAR



4. Platzieren Sie den Abformlöffel mit EXACLEAR auf dem Wax-up und warten Sie, bis das Material abgeunden ist (7 Min.). Nehmen Sie die Silikonabformung aus dem Löffel heraus



5. Bohren Sie mit einem nadelförmigen Bohrer ein Loch durch den Silikon Schlüssel



6. Prüfen Sie, ob das Loch gerade so groß ist, dass die Spitze der Composite-Spritze eingeführt werden kann



7. Isolieren Sie die Nachbarzähne, damit sich das Composite nicht mit ihnen verbindet



8. Ätzen Sie den Zahn



9. Tragen Sie einen Haftvermittler nach den Anweisungen des Herstellers auf



10. Lichthärtung



11. Setzen Sie den Silikon Schlüssel in den Mund und injizieren Sie G-aenial Universal Injectable durch das Loch in die Form



12. Lichthärten Sie durch den Silikon Schlüssel hindurch. Nehmen Sie den Silikon Schlüssel aus dem Mund und entfernen Sie überschüssiges Material mit einem Skalpell



13. Polieren Sie mit Polierern und Polierstreifen für die Interproximalbereiche



14. Verwenden Sie Polierscheiben für das Finishing



15. Endergebnis

Bilder und klinische Tipps mit freundlicher Genehmigung von Dr. A. Salehi, Frankreich



Empfohlen als einfaches Verfahren bei:

- Komplexer Morphologie
- Abradierung
- Anspruchsvollen ästhetischen Fällen
- Wiederherstellung der okklusalen vertikalen Dimension

Klinische Tipps

- Achten Sie darauf, dass der Silikonschlüssel um die präparierten Bereiche herum 3 bis 4 mm dick ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Silikon nicht zu stark anpressen, damit auch die Schneidekanten mit einer ausreichend dicken Schicht bedeckt sind. So verhindern Sie, dass der Silikonschlüssel reißt oder sich verformt.
- Verwenden Sie für das Loch in der EXACLEAR-Abformung einen nadelförmigen Bohrer.
- Setzen Sie das Loch mittig auf den Schneidekanten der Zähne an, d. h. auch mittig zwischen Distal- & Mesialkante. Das Loch sollte so klein wie möglich sein, aber groß genug, dass die Spitze der Composite-Spritze problemlos und vollständig eingeführt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass der vestibuläre Bereich im Silikonschlüssel nicht mit dem Bohrer beschädigt wird, um die beim Wax-up nachgebildete Oberflächengestaltung nicht zu verändern.
- Bohren Sie ein weiteres Loch in der Nähe des Zervikalbereichs, damit Luft austreten kann und Blasenbildung vermieden wird. Damit sorgen Sie auch für einen geringeren Überlauf.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Kofferdam zur vollständigen Isolierung. Bei einer Behandlung im Seitenzahnbereich sollte die vollständige Isolierung mit einem Kofferdam möglich sein, da die Ränder überwiegend oberhalb der Gingiva liegen.
- Kürzen Sie den Silikonschlüssel im Zervikalbereich, damit er gut sitzt und keine Spannung zwischen dem Silikonschlüssel und dem Kofferdam entsteht.
- Der Silikonschlüssel sollte immer so groß sein, dass er mindestens zwei Zähne distal an beiden Seiten neben den zu behandelnden Zähnen abdeckt. Damit wird sichergestellt, dass der Schlüssel gut im Mund sitzt und die geplante ästhetische Nachbildung entsteht, die zu einem absolut zuverlässigen Endergebnis führt.
- Während der Injektion muss ein geringer Überlauf erzeugt werden, um sicherzustellen, dass alle kleinen Hohlräume an den Rändern und alle Interproximalräume ausgefüllt sind.
- Verwenden Sie ein Skalpell Nr. 12 zur Entfernung des überschüssigen Materials.